

Ghostbusters im Wohnzimmer

Fühlen Sie sich in den eigenen vier Wänden nicht wohl, leiden Sie an Schlaflosigkeit – oder können Sie Ihre Traumwohnung nicht um die Burg weiterverkaufen? Vielleicht liegt es an schlechten Strahlungen. Das wäre dann ein Fall für die neue „Space Clearing“-Branche.

Gerhard Rodler

Erika K. war in ihrer schmucken Eigentumswohnung in bester Lage im 18. Wiener Gemeindebezirk vom ersten Tag an nicht glücklich, sie schlief schlecht und irgendwann einmal stellten sich auch gesundheitliche Beschwerden ein.

Als sie die Wohnung schließlich verkaufen wollte, gelang ihr das trotz eines deutlich unter dem seinerzeitigen Einkaufspreis gelegenen Angebotes nicht. Über ein dreiviertel Jahr blieb die Wohnung leer. Ein klarer Fall für die neue „Space Clearing“-Branche.

Die Immobilienmaklerin Christa Singer konzentriert sich zwischenzeitlich ganz auf diese Tätigkeit, die im Grunde darin besteht, dass sie „negative Energie“ in den Räumen neutralisiert. Die ihrer Aussage nach auf Feng Shui ba-

sierende Technik klingt mehr nach Esoterik, als sie es tatsächlich ist. „Space Clearing gab es unter anderer Bezeichnung auch in unseren Breiten schon immer. Das alte Brauchtum des Räucherns ist im Grunde auch nichts anderes. Dabei wird zuerst in den Räumen die negative Energie neutralisiert und danach werden die Räume mittels Räuchern quasi versiegelt.“

Ähnlich geht Singer nach eigenen Angaben auch bei ihrer Tätigkeit vor. Geopathische Störungen, wie sie die Objekte mit negativer Energie im Laufe der Jahrzehnte angesammelt haben, werden analysiert und dann neutralisiert – sagt Singer und erzählt von Dutzenden Beispielen, wo nach ihrer Intervention das Objekt in Rekordzeit verwertet worden sei oder sich die Bewohner wieder wohl gefühlt hätten.



Maklerin Christa Singer betreibt Space Clearing in Wien

Ähnliche Dienste bietet auch der Geomant Erich Volsa an. Er verweist dabei auf wissenschaftlich nachweisbare Ergebnisse und möchte seine Branche nicht in die „New Age“-Ecke abgedrängt wissen.

Ob New Age oder nicht, Tatsache ist, dass diese jedenfalls nicht sichtbaren, für manche aber spürbaren Energien ein breiteres Thema sind als angenommen. So entschied sich jeder dritte Teilnehmer beim jüngsten Bundesimmobilientag statt einem Immobilienrechtsthema überraschenderweise für einen „Space Clearing“-Vortrag.

